

Truth in your Eyes

Du warst immer in meinem Herzen.

Von Stevielein

Kapitel 13: Kapitel 13

„3...2...1...ich komme.“ Erklang eine Stimme und der kleine Junge versteckte sich noch mehr unter dem Bett. Seine Hände presste er auf seinen Mund um das kichern zu unterdrücken, was ihm aber nur ansatzweise gelang und ihn noch weiter hinten krabbeln lies. Hier, unter dem Bett seines Bruders würde er ihn bestimmt niemals finden.

„Wo hat sich der kleine Dean nur versteckt?“ erklang die tiefe Stimme nun schon viel näher und der kleine blonde Junge hielt automatisch die Luft an um sich ja nicht zu verraten. Zum Glück war seine Mum gerade mit seinem kleinen Bruder Unterwegs und sein Dad auf Arbeit so hatten sie Zeit zum Spielen. Plötzlich war es ganz still im Zimmer, schon fast zu Still dass Dean sich schon in Sicherheit wiegte als er auf einmal an den Beinen unter dem Bett hervorgezogen wurde. Quickend versuchte er sich zu wehren, was ihn am Ende aber nur einbrachte das die Hände, die gerade noch an seinen Füßen waren, nun begannen ihn zu kitzeln. „Gefunden.“ Kichernd wandte sich der kleine Junge und versuchte den quälenden Händen zu entkommen.

Dies ging eine ganze Weile weiter bis der kleine Dean völlig aus der Puste sich auf den Schoss seines Gegenübers kuschelte. „Du hast bestimmt geschummelt.“ Gähnte Dean „Mein Versteck war viel zu gut.“ Brummte der kleine und freute sich dann aber als eine Hand durch seine Haare kraulte. „Nein, ich Schummel nicht, aber dich werde ich überall finden egal wann und wo und dich beschützen.“ Erklangen die leisen Worte und man konnte das Lächeln was auf den Lippen lag regelrecht heraushören. Was der kleine Junge nur so halb mitbekam da er schon vor sich hin döste.

Erschrocken öffnete der Winchester seine Augen und sah sich gleich den blauen, besorgten Augen seines Engels gegenüber. „Dean?“ erklang die raue Stimme des Engels und die Sorge in dessen Gesicht nahm noch mehr zu, was aber auch daran liegen konnte das er jetzt schon einige Minuten nichts gesagt hatte. Dieser Traum war aber auch zu komisch und doch irgendwie auch sehr real, als wäre es wirklich passiert. „Dean alles okay?“ kam es wieder von dem Engel und endlich schaffte es der Jäger sich von den Augen los zu reisen und sich zu erheben.

„Ja alles in Ordnung.“ Brummte der dunkelblonde und wick dem Blick Castiels aus.

So verwirrend der Traum auch war, war für ihn das komischste das der Engel eine Rolle darin hatte. War dies wirklich eine Erinnerung an seine Kindheit oder hatte er einfach eins zu sehr auf den Kopf bekommen. Ganz automatisch sah er wieder zu dem dunkelhaarigen der noch immer am Bettrand saß und ihn leicht besorgt musterte.

„Cass es geht mir gut.“ Meinte er um diesen komischen Ausdruck aus dem Gesicht des Engels zu bekommen. „Du hattest einige angeknackste Rippen und viele Verletzungen wodurch du einiges an Blut verloren hast.“ Kurz stockte Castiel und wandte seinen Blick ab. „Ich dachte erst wirklich ich bin zu spät. Dabei...dabei hatte ich gesagt ich finde dich immer und Beschütze dich.“ Die letzten Worte waren mehr ein murmeln das Dean aber trotzdem verstand und in seiner Geste inne hielt. Seine Hand die er gerade zu dem Engel bewegte schwebte in der Luft und er starrte den anderen Mann einfach nur mit großen Augen an.

Diese Worte....

Es waren genau die gleichen Worte, gesprochen mit der gleichen Stimme.

Das konnte einfach nicht sein. Dean war einfach zu perplex um irgendwie zu reagieren und konnte den anderen nur weiter anstarren, was der Engel aber nicht so ganz mitbekam da er sich ein schlechtes Gewissen einredete.

„Ich bin ein schlechter Schutzengel.“ Dies waren die Worte die Dean aus seiner Lähmung holte und er dann doch seine Hand auf die Schulter des Engels legte. „Nein, bist du nicht.“ Hauchte er und rutschte etwas näher an den anderen. „Immerhin hast du mich doch gerettet.“ Vorsichtig hob er mit seiner anderen Hand das Kinn des Engels an so das sie sich wieder in die Augen schauen konnten. Ein sanftes Lächeln legte sich auf die Lippen des älteren Winchesters und man konnte auch sehen wie die Mundwinkel Castiels sich leicht anhoben.

Dean spürte das kribbeln zurückkehren und nur zu genau erinnerte sich sein Körper an ihren Kuss in der Höhle und verlangte nach mehr. Wie konnte dieser Mann nur so was in ihm auslösen. Der Traum war erstmal vergessen und gerade spielte nur eins in dauerschleife durch den Kopf des Jägers und zwar wie er diese verlockende Lippen des Engels verschlang.

Ohne lange nachzudenken beugte er sich nach vorne und schon konnte er die warmen Lippen wieder kosten. Zuerst war Castiel mehr als überrascht doch schnell übermannten ihn die Gefühle und mit einem kleines seufzen gab er sich dem hin. Beide schlossen die Augen und langsam wurde ihr Kuss immer Leidenschaftlicher, es war als hätten sie zu lange damit gewartet und nun würde es regelrecht in ihnen explodieren. Keuchend landete Dean wieder auf dem Bett als sich der andere Mann regelrecht auf ihn warf und unter sich begrub. Sofort beanspruchte der Engel den Hals seines Jägers und knabberte sich einen Weg bis zum Ohrläppchen in das er, weil er einfach nicht widerstehen konnte, leicht biss. Stöhnend vergrub Dean seine Hände in den dunkeln Haaren und drückte sich dem anderen Körper so noch mehr entgegen.

Wie eine Welle überfluteten diese Gefühle den Winchester und für einen kurzen Moment vergaß er einfach alles um sie herum.

Castiels Hände bahnten sich einen Weg unter die Oberbekleidung und auch der blonde Mann konnte seine Hände nicht lange ruhig halten und begann den Körper über sich zu erkunden. Wieder trafen ihre Lippen aufeinander und schluckten so das Keuchen und Stöhnen des jeweilig anderen.

Der Engel wusste nicht mehr wo oben und unten war und konnte sich auch einfach nicht mehr beherrschen. Alleine der Drang diesen Menschen endlich als den seinen zu Kennzeichen war einfach zu groß.

Seine Hände streiften das Shirt des anderen Mannes immer weiter nach oben und wollte es diesem gerade entfernen, doch da wurde er von zwei Händen gestoppt.

Lustverhangene blaue Augen sahen verwirrt zu dem Winchester was diesem ein Grinsen entlockte ehe er ihn leicht entschuldigend anschaute. „Sorry Cass, aber wo ist Sam?“ kurz brodelte Eifersucht in dem Engel hoch doch wusste er das Dean schon als kleiner Junge sehr an seinem Bruder hing und musste so dann doch lächelnd den Kopf schütteln.

Dean entkam ein Stöhnen als sich der Engel komplett auf ihn legte und musste kurz wirklich sehr kämpfen um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. „Er kümmert sich um die anderen, ich konnte noch drei andere Opfer retten.“ Brummte der dunkelhaarige und kuschelte sich an den Winchester. Zu sehr genoss er diese Nähe und war froh sie auch endlich für sich zu haben. „Aber er wird bald wieder da sein.“ Er sah zu dem Jäger auf und stahl sich noch einen Kuss ehe er dann aufstand.

Dean konnte nicht glauben wie glücklich ihn das machte und dabei dachte er immer er würde nur auf Frauen stehen aber dieser Mann hatte ihn eines anderen belehrt. Obwohl es zwischen ihnen irgendwie anders war, als würden sie sich schon so lange kennen. Vielleicht sollte er seinen Traum ansprechen, doch ein Kuss reichte um seine Gedanken wieder auf etwas anderes zu lenken.

Leider erhob sich sein Engel viel zu schnell wieder was aber auch ihn bewegte endlich aufzustehen. Ein Blick an sich herunter zeigte ihm auch das er lieber schnell noch etwas anderes machen sollte. „Ich geh mal fix duschen.“ Murmelte er noch während er sich schon seinem Shirt und seiner Hose entledigte bevor er nur in Shorts das Badezimmer betrat, einen Engel mit einem Kopf so rot wie eine Tomate zurücklassend.

„Hey Cass bin wieder da und wie ich sehe ist Dean wach?“ erklang Sams Stimme von der Tür und wenn der Engel gekonnt hätte wäre er noch röter geworden. Da er gerade irgendwie einfach kein Wort herausbekam nickte er nur, vor seinem geistigen Auge sah er immer noch Dean nur in Shorts vor sich und das sorgte dafür das seine Konzentration um einiges minimiert war und seine Gedanken eher anderes gerade im Kopf hatten.